Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

5

2125

VI

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

Scheyer, Paul und Paula

(~~Bw.: Peter H. Reinking, Hmb.-Flottbek, Jugendweg 29~~)

Zust. Bevollm.: RD. Geiger, Landgericht Hamburg

(siehe Blatt 45)

VI

Z 1527 A

Bruchstücke

Weggelegt 19 55
Aufzubewahren bis 19 86

Scheyer, Paul und Paula

Z 1527

| Unterakten<br>Leitakte | Objekt | Fristen |
|---|---|---|
| 1 | 1 Liptau<br>~~Gal. M. 172~~ | 18. Mai 1953<br>erl. durch Feststellungsbescheid |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |
| 9 | | |
| 10 | | |
| 11 | | |

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zenti
fuer Vermoegensverwaltung (BRITISCHE ZONE), Bad Nenndorf, Land Nieders
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt fuer Verm
waltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bear
number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.
Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffende
Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergaenzungsblatt beizufuegen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rueckerstattung von Vermoegen, das unter Artikel 1 Absatz 1 der allgemeinen Verfuegung Nr. 10 faellt.

Location of Property / Oertliche Lage des Vermoegens

(a) Land Germany (b) Kreis Brunswick (c) Gemeinde Brunswick

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) Scheyer
Familienname (in grossen Blockbuchstaben)

(b) Christian Name(s) Paul
Vorname(n)

(c) Address 216 West 102. Street, New York 25, N.Y.
Anschrift

(d) Date & Place of Birth 10.5.1886, Brunswick/Germ. (e) Nationality U.S.A.
Geburtsdatum & Geburtsort Staatsangehoerigkeit

(f) Employment (g) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer

(h) If not dispossessed owner, sold under duress
state title to make claim
Angaben ueber die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschaedigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMOEGEN

(a) Description of Property W. Maseberg, Konservenfabrik
Naehere Bezeichnung des Vermoegens

Estimated value at date of deprivation RMk. 414.000.-
Geschaetzter Wert am Tage der Wegnahme

(b) Location of Property Goslarschestrasse 61, Brunswick
Oertliche Lage des Vermoegens

(c) Registration in Grundbuch or other Register not known
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether:- Angaben ueber Folgendes:

(i) Confiscation was made without payment?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschaedigung geleistet?

(ii) Sold under duress? yes
Fand der Verkauf unter Noetigung statt?

(iii) If the latter, what payment was made? RMk.294.000.-
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewaehrt?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermoegen uebertragen wurde (soweit bekannt) Messrs. Hch. Heinecke, Konservenfabrik, Brunswick, Cellerstrasse

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentuemers (soweit bekannt und verschieden von (e)) None

(g) Any other relevant details Original owners were myself and my brother
Sonstige sachdienliche Angaben Erich Scheyer, 29, North Street, Maryport, Cumberland.

7/1115

## II. MOVABLE PROPERTY - BEWEGLICHES VERMOEGEN

(a) Description of Property **Lift-Van left with Schenker & Co.**
Naehere Bezeichnung des Vermoegens

Estimated value at date of deprivation **Mk. 20.000.-**
Geschaetzter Wert am Tage der Wegnahme

(b) Location of Property **Hamburg/Germany**
Oertliche Lage des Vermoegens

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein oeffentliches Buch oder Register **---**

(d) State whether:- Angaben ueber Folgendes:

(i) Confiscation was made without payment? **yes**
Ist auf Grund der Wegnahme Entschaedigung geleistet?

(ii) Sold under duress?
Fand der Verkauf unter Noetigung statt?

(iii) If the latter, what payment was made?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewaehrt?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermoegen uebergegangen ist (soweit bekannt) **not known**

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentuemers (soweit bekannt und verschieden von (e)) **not known**

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermoegens Kenntnis haben koennen **not known**

(h) Any other relevant details **the liftvan was confiscated and auctioned by the Nazi Government.**
Sonstige sachdienliche Angaben

NOTE. In the case of a claimant resident outside Germany, give full particulars of the person inside Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).
BEMERKUNG: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermaechtigt ist, fuer ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehoerde einen solchen.)
**Dr. Peter H. Reinking, Kapenhalp 25, Hamburg, Kl.Flottbeck.**

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed / Unterschrift: Paul Scheyer  Date / Datum: April 10, 1948

PSS(HQ)6566A/250M/10-47

7/1119

**Der Oberfinanzpräsident**
**Hamburg**

0 5210 - Sch 288 - P 55 d -

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

(24a) Hamburg 11, 18. August 1950
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

13

Eingegangen am 26. AUG. 1950 mit 3 Anlagen

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Paul Scheyer
Bezug: dortiges Schreiben v. 7.7.50 Aktenzeichen Z 152 J -
Anlagen: 2

Vorgelegt — nach Fristablauf — am: 4. Nov. 1950

Zu dem Antrag gemäß Bezugschreiben nahme ich wie folgt Stellung:

Der hier geltendgemachte Liftvan ist nach Angabe des Berechtigten im Hamburger Freihafen von der früheren Gestapo beschlagnahmt und auf deren Veranlassung versteigert worden. Bei eingelagerten Gütern im Freihafen hat es sich in der Regel um Umzugsgut jüdischer Auswanderer gehandelt, die ihren Wohnsitz nicht in Hamburg hatten. Vermutlich trifft dieses auch im vorliegenden Falle zu, da bei mir keinerlei Unterlagen über eine Vermögenseinziehung des Antragstellers vorhanden sind.

Ich habe lediglich in einer hier noch vorhandenen Kassenliste der ehemaligen geheimen Staatspolizei feststellen könnnen, daß am 23.4.41 von dem hiesigen Auktionator Ferd. Albers ein Betrag vonm 2497,05 RM für einen Israel Scheyer auf das Konto der Gestapo überwiesen worden ist. Ob der Letztgenannte mit dem Berechtigten identisch ist, läßt sich nicht nachprüfen, da über beide keine weiteren Angaben, insbesondere über ihren letzten Wohnsitz, vorliegen. Über den weiteren Verbleib des obigen Betrages, bei dem es sich wahrscheinlich um einen Versteigerungserlös handelt, ist mir nichts bekannt. In vielen ähnlichen Fällen hat die geheime Staatspolizei auf Grund des Erlasses des Reichsministers der Finanzen vom 27.2.42 derartige Gelder später an die Oberfinanzkasse des Oberfinanzpräsidenten abgeführt, in dessen Bezirk der Betroffene seinen letzten inländischen Wohnsitz hatte. Ob dies auch in dieser Angelegenheit geschehen ist, entzieht sich meiner Kenntnis.

Es wird vorgeschlagen, dem Antragsteller anheimzustellen, wegen seines Anspruchs einmal bei dem für seinen letzten Wohnsitz zuständigen Oberfinanzpräsidenten Nachfrage zu halten. Bei meiner Oberfinanzkasse sind irgendwelche Einzahlungen nicht ermittelt worden. Ich kann auch nicht für Maßnahmen der Gestapo in Anspruch genommen werden, da ich das Deutsche Reich nur in den Fällen vertrete, in denen ich im Auftrage der früheren Reichsfinanzverwaltung als Erwerber von Vermögenswerten verfolgter Personen innerhalb meines Oberfinanzbezirks tätig gewesen bin.

Aus vorstehenden Gründen bitte ich, den Rückerstattungsanspruch zurückzuweisen.

Im Auftrag
gez. Dr. Holdeigel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Kanzlei

Zehnspeicher

1.) 2 Abschr. an Reinking (Bl. 12) z. K. + Stellungnahme.
2.) 2 Monate (Ablauf 11. IX. entfällt)
29/

ausgefertigt am 1.9.2
abgesandt am 4. Sep. 1950
mit

Paul Scheyer
216 West 102nd St.
New York 25,N.Y.

May 6,1951.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Sievekingplatz 1
Hamburg 36.
Germany.

Aktenzeichen:VI/Z 1527

Betr:Anspruch wegen Entziehung von Umzugsgut.

Ich habe Ihren Brief vom 17.Maerz 51,erhalten.
Am 1.April habe ich an Herrn Reinking geschrieben,doch bis heute keine Antwort erhalten.Ich habe auch an meinem Bruder,der in England lebt gescgrieben und ihn gebeten,da er sein Schwager ist mir behilflich zu sein und mir seine Adresse zu geben,falls er verzogen ist,erwarte noch seine Antwort.
Ich habe keine Unterlagen mehr hier und glaube sie hat Reinking.
Ich weiss,dass der Lift P.S.1 in Hamburg versteigert ist.Er war versichert mit 20000.-M.bei Schenker & Co.in Braunschweig.Er enthielt meine Moebel,Waesche ,Kleidungstuecke,Silber und Haushalsgegenstaende Teppiche ect.
Ich hoffe,dass ich noch nachricht von Reinking erhalte,wenn nicht, moechte ich Sie hoeflichst bitten,mir zu schreiben,was ich in dieser Angelegenheit tun kann um meine Ansprueche geltend machen zu keennen.
Ich danke Ihnen im Vorraus fuer Ihre Bemuehungen und erwarte gern Ihren Bescheid.

Hochachtungsvoll:
Paul Scheyer.

Eingegangen
- 8. MAI 1951
Anlagen

FOLD SIDES OVER AND THEN FOLD BOTTOM UP AND SEAL.
NO OTHER ENVELOPE SHOULD BE USED.

June 6,1951.

Paul Scheyer.216 West 102nd St.New York 25.

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg.
Sievekingplatz 1
Hamburg 36.
Germany.

VERTEILUNGSSTELLE HINTERBANGEMEINDE 11.6.51 12-13 HAMBURG WIEDERGUTMACHUNGSAMT

Betr.Anspruch wegen Entziehungvon Umzugsgut. VI/Z 1527

Ich nehme bezug auf meinen Brief vom May 6.d.J.
Herr Reinking hat mir geschrieben;Ihr Brief vom 9 9/11/50 hat er nicht erhalten,mein Brief an ihn hat er nicht erhalten ect.
Da er jezt in Ludwigsburg wohnt kann er mich nicht mehr vertreten, bitte also alle Briefe an mich zu senden.
Er schrieb nun:
Der Lift ist durch den Gerichtsvollzieher Granz,Hamburg,Wrangelstr. und den Auktionator Schlueter,Hamburg,ander Alster versteigert worden.Ein Verzeichnis liegt nicht vor,da die Unterlagen vernichtet sind.Er kann aus seinen Buechern nur noch die Hoehe des Erloeses festellen.Der Erloes ist angeblich der Gestapo zugefuehrt worden.
Ich bitte Sie nun hoeflichst mir mitzuteilen was ich weiter in dieser Sache tun kann.Soll ich an die Herren Grans und Schlueter schreiebn oder koennen Sie die Herren vernehmen und alles andere festellen??
Jedenfalls waere ich Ihnen sehr dankbar,wenn Sie mir mitteilen wuerden,welche weiteren Schritte ich unternehmen kann oder soll.
Ich erwarte gern Ihren Bescheid.

Hochachtungsvoll:

Paul Scheyer

Eingegangen am 11. JUNI 1951 mit Anlagen

15. Juni 1951

Pau
2

VI/Z 1527

Vfg.

1. Schreiben:

Avis de Réception!

Herrn
Paul S c h e y e r

216 West 102nd St.
N e w Y o r k 25

Betr.: Ihre Ansprüche wegen Entziehung von Umzugsgut
Bezug: Ihre Schreiben vom 6. Mai und 6. Juni 1951

Das Wiedergutmachungsamt hat Ihrem letztgenannten Schreiben entnommen, dass Herr R e i n k i n g nicht mehr Ihr Zustellungsbevollmächtigter ist und dass mit Ihnen direkt korrespondiert werden soll. Dieses Schreiben wird deshalb direkt an Sie gerichtet. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass entweder Sie oder das Wiedergutmachungsamt einen anderen Zustellungsbevollmächtigten bestellen müssen.

In einem seinerzeit Ihrem Zustellungsbevollmächtigten Reinking abschriftlich übermittelten Schreiben vom 18. August 1950 hatte die Oberfinanzdirektion mitgeteilt, dass am 23. April 1941 von dem hiesigen Auktionator Ferd. Albers ein Betrag von RM 2.497,05 für einen Israel Scheyer auf das Konto der Geheimen Staatspolizei überwiesen worden sei. Dieser Betrag wird indessen nicht mit Ihrem Umzugsgut zusammenhängen, da Sie mitteilen, dass Ihr Umzugsgut von dem Auktionator S c h l ü t e r versteigert worden sei. Als Ergebnis wäre dann festzustellen, dass die Oberfinanzdirektion über Ihr Umzugsgut überhaupt keine Unterlagen hat.

Bei dieser Sachlage werden Sie nähere Angaben darüber machen müssen, was Ihnen über den Verbleib des Umzugsgutes bekannt ist. Das Wiedergutmachungsamt ist nicht in der Lage, von sich aus Ermittlungen anzustellen. Auch ist es unvermeidlich, dass Sie Angaben darüber machen, aus welchen einzelnen Gegenständen sich das Umzugsgut zusammengesetzt hat und welches der Reichsmarkwert der einzelnen Gegenstände zur Zeit der Entziehung gewesen ist. Ohne solche Angaben kann die Sache hier nicht weiter gefördert werden.

2. Nach 3 Monaten
(Wv. 19.7.51 entfällt)

(Dr. Lewald)
Landgerichtsrat

Z. Kal.
erledigt am 15.6.51
gelesen am
abgesandt am 16. Juni 1951

Paul Scheyer
216 W.102nd St.
New York 25,N.Y.

Eingegangen
am 21. AUG. 1951
mit 3 Anlagen

22

August 15,1951.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
Hamburg 36
1 Sievekingplatz
Germany.

Betr:Ansprueche wegen Entziehung von Umzugsgut.Akt:VI/Z 1527
Att:Landgerichtsrat Dr.Lewald.

Den Inhalt Ihres Briefes vom 15 Juni liess ich mir dienen.

Ich moechte Sie bitten einen Zustellungsbevollmaechtigten zu bestellen.
Nachdem ich die Akten gefunden habe,sende ich Ihnen anbei:
Photocopieen:

1.Certificateto be duty-free.
2.Versicherungsschein Victoria
3.Bescheinigung der Gegenstaende,die im Lift waren.

Die Originale stehen Ihnen auf Wunsch zur Verfuegung.
Ich hoffe,dass nun die Sache weiter gefoerdert werden kann.
Erwarte Ihre Nachricht was ich nun noch zu tun habe und moechte Ihnen noch bestens danken fuer Ihre Unterstuezung.

Mit vorzueglicher Hochachtung:

Paul Scheyer.

Lieber Herr

zu 1) VI/Z 6022 beigefügt

1. Haben wir Vorgänge betr. Umzugsgut eines Erich Scheyer?

zu 2) kein Vorgang

2. Hat das AfW Drehbahn Vorgänge betr. Umzugsgut eines Paul Scheyer?

28. Aug 1951

3. Die z. Akte u. die in ~~Umzug~~ beigefügten Vorgänge des AfW betreffen möglicherweise zwei verschiedene Sendungen.

27/8 Lewald

4

Hamburger Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Neue Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zweigniederlassung Frankfurt a. M.

Versicherungs-Kontor Schenker & Co.
G. m. b. H.
BERLIN W 62
Keithstraße 8-9

273

# Nachtrag Nr. 1

zur Police Nr. 16841/16000 vom 5. Januar 1939

für Firma Schenker & Co. G. m. b. H., Vertretung Braunschweig

P.S. No. 10 = 1 Möbelbehälter enth. gebr. Umzugsgut

auf San Francisco RM 20000.-- davon RM 300.-- einschl. Bruch bei Glas, Porzellan etc.

per Bahn und Dampfer im Raum verladen

von Haus Braunschweig via Hamburg

nach Haus San Francisco U.S.A.

Laut Anzeige der versicherten Firma lagert das Umzugsgut noch im Hamburger Freihafen. Es wird hierdurch versicherungsverbindlich Dokumentiert, dass die Lagerversicherung für 12 Monate in die Versicherung eingeschlossen gilt.

Die Prämienzulage wird mit besonderer Nota verrechnet.

Berlin, den 19.1./22.März 1939

Geschlossen durch:
Versicherungs-Kontor
SCHENKER & Co.
G. m. b. H.

VICTORIA
Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

An der Versicherung sind beteiligt:

| | |
|---|---|
| **Victoria** Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft | 25 % |
| **Nordstern** Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft | 20 % |
| **Allianz und Stuttgarter Verein** Versicherungs-Aktien-Gesellschaft | 20 % |
| ~~**Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Phönix** Direktion für das Deutsche Reich~~ | ~~20 %~~ |
| **Hamburger Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** | 15 % |
| **Neue Frankfurter** Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft / **Allianz und Stuttgarter Verein** Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zweigniederlassung Frankfurt a. M. | 20 % |

C E R T I F I C A T E

to be exportes duty-free, except ~~from~~ in Russia, Switzerlandand Danzig

1) Affirmation.

Hereby I affirm, that the objekts marked in this specific tion are my belongings- and were in my use till now and shall for my use in England and America

Braunschweig, January 6th 1939
signed(Paul Scheyer)

2) Attestation of signature

The signature of the merchand Paul Scheyer , living here, Petritor-wall 30 is hereby testified officially

Braunschweig January 6th 1939

Policestation 4
The President of the Station

(signed Stichnoth)

3) Legalisation

It is certified , that the preceding attestation of signature has benen given in official authority.

Braunschweig January 6th 1939

The President of the Police

( signed Lehne)

Nur zum Gebrauch der ausländischen Zollbehörden.

# Bescheinigung

zur zollfreien Ausfuhr von Wirtschaftsgegenständen, ausgenommen von Rußland, der Schweiz und Danzig

**1. Eidesstattliche Versicherung.**

Ich versichere hiermit an Eidesstatt, daß die ~~im umstehend — vor —~~ im anliegenden Verzeichnis bezeichneten Gegenstände mir gehören — bisher in meinem Gebrauche gestanden haben — ~~mein Heiratsgut — meine Hochzeitsgeschenke — sind~~ und in Kuba (Amerika) zu meinem Gebrauche dienen sollen.

Braunschweig, den 6. Januar 1939.

Paul Scheyer

**2. Unterschriftsbeglaubigung.**

Die Unterschrift des Kaufmanns Paul Scheyer, wohnhaft hier, Petritorwall 30, wird hiermit amtlich beglaubigt.

Der Polizeipräsident Polizeirevier 4. Braunschweig

Braunschweig, den 6. Januar 1939.

Gebühr: 0,60 RM.

~~Polizeibezirk~~ Polizeirevier 4.
~~Der Bezirksvorsteher.~~ Der Reviervorsteher.
i. A. Stichnoth
Polizeiobermeister.

**3. Legalisation.**

Es wird hiermit bescheinigt, daß die vorstehende Unterschriftsbeglaubigung mit amtlicher Befugnis ausgestellt worden ist.

Der Polizeipräsident Braunschweig

Braunschweig, den 6. Januar 1939.

~~Der~~ Polizeipräsident
~~Abt. IV.~~ I.A.

Zollzweigstelle Flugh
Hamburg-Fuhlsbüt
Ausgereist mit
Zahlungsmittel
Grenzbescheinigung
Gesch. d. Dev. St.
Hamburg

Form 950

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10 Überschlaglaken | 2 Wasserkrüge | 2 " | Bettlaken |
| 24 Bettlaken | 24 Tassen | 2 " | Kopfkissen |

Umzugsgut gemäss Runderlass Nr. 38/38 vom 13.5.1938.

26

I. Umzugsgut ,das vor dem 1.1. 1933 in meinem Besitz war.

1. Herrenzimmer.

1 ovaler Tisch
1 Ohrensessel
1 Teppich
1 Uhr
1 Couche
2kl.Schränke
2 Brücken
4 kl.Bilder
2 Tüllgardinen
3 Übergardinen
2 Rohr & 2 gepolsterte Sessel
2 Bücherregale
3 Kissen
1 Hocker
3 kl. Tische
1 Spieltisch

2. Wohnzimmer.

1 Sofa
1 ovaler Tisch
1 kl. Uhr
2 Servicetische
1 Sessel
2 kl.Tische
1 Teppich
8 Kissen
3 Tüllgardinen
3 Übergardinen
3 Stühle
1 Kommode
1 Schreibtisch
1 Hocker
1 Nähkasten
2 Bilder

3. Kinderzimmer.

2 Klapp betten complett
1 kl.Rollschrank
1 gr. Teppich
1 Schreibtisch
1 Bücherregal
1 kl.Stehlampe
3 Gardinen
1 Stuhl
2 kl.Tische
1 Uhr

Zollzweigstelle Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel
Ausgereist mit
Zahlungsmittel u.
Grenzbescheinigung
Besch. b. Der Gl.
Hamburg, 25. Mai 1938

4. Schlafzimmer.

2 Messingbetten compl.
1 Sessel
1 Kommode
1 Uhr
1 Teppich
2 Nachtische
1 Klapptisch
2 Bilder
3 Fenster Gardinen
1 kl. Krone
1 kl. Tisch
2 Klappstühle
1 Oelbild
4 Stühle
1 Bank
2 kl.Bilder

5. Wäsche etc.

12 Frottiertücher
9 Dtz. Handtücher
18 Küchenhandtücher
12 Toilettücher
1/2Dtz.Abwaschlappen
1o Überschlaglaken
24 Bettlaken
8 Bezüge
4 Plemaus
13 ~~1o~~ Kaffeedecken
8 kl. Kissenbezüge
4 Steppdecken
1 Umschlagetuch
2Reisedecken
~~1 Nähmaschine~~
24 Tischtücher
6 Likörgläser
4 kl.Körbe
8 Obstteller
6 Bouillon Löffel
6 Eierbecher
3 rde Schüsseln
9 gr, do
3 Kartoffel ""
2 Wasserkrüge
24 .Tassen
1 Thermoskanne
25 Kuchenteller
30 fl. Teller
13 tiefe ""
14 mittl. ""
je 12 WAsser,Bier & Weingl.
6 Bouillon Tassen
1o Mocca ""
12 kl.Handtücher
2 Dtz.Staubtücher
3 " Trockentücher
1/2" Messertücher
2 " Putztücher
2 " Bettlaken
2 " Kopfkissen
12 " Servietten
4 " kl.Servietten
11/2" Mitteldecken
2 St. Schlafdecken
2 " Reisedecken
6 Badelaken
3 Vorläger

Umzugsgut, das vor dem 1.1. 1933 in meinem Besitz war.

Blatt II.

5. Wäsche. etc.

2 Bademäntel
2 Pyjama
1 Pelzmantel (neu gefüttert)
1 Sportjakett
2 Hausjacken
1 Smokinganzug
1 Frack

1 Nähmaschine Pfaff Ohne Nr.
1 Bohnerbesen elektr,
1 Staubsauger
2 Heizkissen
1 Kasierapparat compl.
Haus-und Küchengeräte
1 Fahrad Herrn alt
1 Koffergrammophon

120 Bücher

1 Küchenuhr 1 Kassette 1 Küchentisch

6. 1 Silberkasten enthaltend:

1 1/2 Dtz. gr. Bestecke
1 1/2 " kl. "
1 1/2 " Kuchengabeln
1 " Bouillonlöffel
1 " Moccalöffel
3 Stück Tortenheber
2 " Saucenlöffel
1 " Aufschnittschüssel
1 " Brotkorb
4 kl. Schälchen

1 1/2 Dtz. gr. Löffel
1 1/1 " kl. "
1 Fischbesteck
1 Käsebesteck
4 Kompottlöffel
1 Salatbesteck
1 Kaffeeservice
1 Gebäckkorb
1 Kompottschüssel
6 gr. Löffel

Angezeigt mit Zahlungsmittel u. Grenzbelastungen
Bezirk d. Zollfahndungsstelle Hamburg

7. Schmuckgegenstände.

Nr 1 1 Herrenbrillantring, Geschenk zur Hochzeit 1917 vom verstorbenen Schwiegervater. Wert ca. RM ~~1000.-~~ 500.-700.-

~~1 Kravattennadel (Perle), Geschenk 1918, Wert ca. RM 200.-~~

Nr 2 1 Damenbrillantring, Geschenk des verstorbenen Vaters 1917, Wert ca. RM ~~1000.-~~ 500.-700.-

~~1 gold. Armband, Geschenk einer Tante 1922, Wert ca. RM 200.-~~

~~1 Nadel, Geschenk des Mannes 1920, Wert RM. 200.-~~

~~1 " " " 1923 " ca. RM 500.-~~

~~1 Brosche, " " 1925 " " RM 100.-~~

Nr 3 2 Ohrringe, Perlen " " 1918 " " 200.-

" 4 2 Trauringe

Zu 7 Lfd. Schmuckgegenstände. Sind bei der Reise abgegeben

Die unter Nr: 1 – 4 fremdgegenstände, die zum Ehemann u. Frau S-Meyer am heute ausgehändigt worden sind.

22/12.38 Schmelzer Vgl.

## II. Umzugsgut, angeschafft vom 1.1.1933 - 31.12.1937.

### 1. Kleidungsstücke, meine.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 3 Winteranzüge | angeschafft | 1933,34,36,37 | 1 Schirm | |
| 3 Sommeranzüge | " | 35,36 37 | 1 Stock | |
| 2 Sportanzüge | " | 36,37 | | |
| 1 Wintersportanzug | " | 35 | | |
| 1 Wintermantel | " | 36 | | |
| 2 Herbstmäntel | " | 35,36 | | |
| 1 Sommermantel | " | 37 | | |
| 1 Gummimantel | " | 34 | | |
| 1 Sportleinen Jakett | " | 37 | | |
| 1 steifer Hut, 3 Sommer&4 Winterhüte | | 33,34,37 | | |
| 22 Unterzeuge | lge. | | | |
| 8 " | krz. | | | |
| 12 Oberhemden | farb. | | | |
| 3 " | gelb | | | |
| 4 " | weihs | | | |
| 16 Nachthemden | | | | |
| 2 Schlafröcke | | | | |
| 5 Kittel | | | | |

35 Paar 19 6 Paar 6 Paar 30 Stück 9 Paar
Pullover, Strümpfe, Krawatten, Hosenträger, Gamaschen, Taschentücher, Schuhe
3 Shawls 4 Paar winter strümpfe 1 Paar Überschuh

### 2. Kleidungsstücke meiner Frau.

| | | |
|---|---|---|
| 6 Waschkleider | 3 Hemdhosen | 4 Schlüpfer |
| 2 Seidenkleider | 4 Nachthemden | 2 Hemdhosen |
| 1 Seidenkostüm | 2 Unteröcke | 2 Unterröcke |
| 1 Leinenkostüm | 4 Schlüpfer | 6 Büstenhalter |
| 1 bunte Kleider | 4 Garnituren | 2 Hauskittel |
| 1 Sommermäntel | 2 Schlüpfer | 4 Schürtzen |
| 1 Regenmantel | 4 Do | 5 P .STrümpfe |
| 2 Wintermäntel | 1 Schirm | 15 """""""""" |
| 8 Blusen | 5 Hüte | 7 Pullover |
| 1 Paar Gummischuhe | 1 Bettjacke | 1 blaue Strickjacke |
| ~~1 " Überschuhe~~ | 3 Fäh. mit | 1 " Hose |
| | | 1 Mantel |
| | | 1 grünes Strickleid |
| | | 1 Sommerkl. |
| | | 12 Einsätze |
| | | 12 Paar Schhuhe |
| | | 1 " Hausschuhe |
| | | 1 " Überschuhe |
| | | 6 Koffer |
| | | 1 Hut & 1 Luftkoffer |
| | | 1 neuer Koffer |

Leibwäsche, Strümpfe, Schuhe Shawls, Tücher 10 Shawls

12

### 3. Sonstiges.

1 Schreibmaschine angeschafft 1936
1 Bügeleisen elektr. ange. 1935
1 Waschmaschine elektr.ange. 1935

8 Handtaschen

~~Waschmaschine Größe eines Koffers zu versenden.~~

Zollzweigstelle Fingalsch
Hamburg-Fuhlsbüttel
Zollamt
Zahlungsmittel
Grenzbescheinigung
Besch. d. Zollamtes
Hamburg, 25. 1939

## III. Umzugsgut, angeschafft ab 1.1.1938.

**Meine Anschaffungen:**

| | | |
|---|---|---|
| 1.Wintermantel , Schürmann | RM | 200.- |
| 2 Sommeranzüge, " | " | 400.- |
| 1 Winteranzug , Lippold | " | 195.- |
| 1 Burberrymantel, " | " | 95.- |
| 4 Oberhemden,weihse,Friedheim | " | 60.- |
| 2 ~~[illegible]~~ farbige " | " | ~~40.-~~ |
| 2 ~~Wolldecken, v.d.Linde~~ | " | ~~60.-~~ |
| 1 Stehlampe,Stöber | " | 43.- |
| 1 Bügeleisen,elektr.Rosenhain | " | 18.- |
| 1 ~~Radio,Blaupunkt,Brott~~ getauscht,zugezahlt 1935 | " | ~~267.-~~ |
| 1 ~~Auto Typ 170 V ,Mercedes,angeschafft Juli 38~~ ~~die Entscheidung ob ich den Wagen mitnehme kann ich erst in 8 - 10 Tagen treffen.~~ bereits 11 getauscht, seit 1935 gemeldet | " | ~~4000.-~~ |

Zollzweigstelle Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel
Ausgereist am
Zahlungsmittel
Grenzbescheinigung
Besch. d. Dev. St.
Hamburg, 25. [illegible] 1939

**Anschaffungen meiner Frau:**

| | | |
|---|---|---|
| 1 Kamelhaarmantel,Vosen | " | 150 |
| 1 ~~Pelzmantel,~~ " | " | ~~550.-~~ |
| 2 ~~Sommerkleider,~~ " | " | ~~180.-~~ |
| 3 Vollkleider, " | " | 275.- |
| 1 Mantel m.Kleid, Böhm | " | 400.- |
| 1 Sommermantel " | " | 100.- |
| 1 Morgenrock, Gimball | " | 25.- |
| 2 Blusen, Beyth | " | 48.- |
| 1 ~~Wollkleid~~ " | " | ~~35.-~~ |
| 1 ~~Waschkleid~~ " | " | ~~40.-~~ |
| 18 Kopfkissen ,8 Überschlaglaken ,Sander | " | 267.- |

Ich versichere,dass ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Paul Lohse
Brolg 19/12 38

Kanzlei

**Oberfinanzdirektion Hamburg**
o 521o - Sch 288 V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

1. Abschrift an Antragsgegner 88+89
2. 3 Monat (W. 4. II entfällt)

32

Hamburg 11, den 8. September 51
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

VERTEILUNGSSTELLE EINGEGANGEN 14.9.51-3-4 in HAMBURG LAND- u. d. AMTSGERICHTS

Eingegangen 14. SEP. 1951 mit ____ Anlagen

Ausgefertigt am 19/9.51
Gelesen am
Abgesandt am 19. Sep. 1951

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Betr.: Rückerstattungssache Paul Scheyer, fr. Braunschweig, jetzt New York.
Bezug: dort. Schreiben v. 3o.8.51 Akt.Zeichen VI Z 1527
Anlagen: 2 und 1 Akte mit 6 Photokopien

Zu dem Antrag gemäß Bezugschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

Die in obiger Rückerstattungssache erneut angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß am 25.3.41 von der Fa. Ferd. Albers ein Versteigerungserlös von RM 1o.174,45 an die Gestapo überwiesen worden ist.

Ich bin daher mit folgendem Beschluß einverstanden:

"Es wird festgestellt, daß
a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadenersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG zu leisten,

b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,

c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a) Umzugsgut
b) RM 15ooo,-
c) 25.3.41

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten"

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und Regreßansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn der Antragsteller neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalherausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würde.

Bezüglich des in meinem Schreiben vom 18.8.5o - o 521o - Sch 288 - P 55 d - erwähnten Betrages von RM 2497,o5 bemerke ich, daß ich nach wie vor nicht in der Lage bin, den Anspruch ohne Klärung der Aktivlegitimation des Berechtigten anzuerkennen. Der Versteigerungserlös wurde seinerzeit für einen Israel Schleyer, ohne nähere Bezeichnung des Wohnsitzes etc. auf das Konto der Gestapo überwiesen, während bei dem o.a. Betrag von RM 1o.174,45 der Name durch die hier zutreffende Anschrift ( Braunschweig, Petritorwall 3o) ergänzt war.

Ich bitte insoweit um Zurückweisung des Antrages.

Die mir übersandte Akte VI/Z 1527 nebst Photokopien gehen Ihnen in der Anlage wieder zu.

Im Auftrag
gez. Rebeling

Oberfinanzpräsident Hamburg Kanzlei

Beglaubigt
Zollinspektor

19/12

Paul Scheyer
216 W.102nd St

36

Paul Scheyer 216 West 102nd St.New York 25,N.Y.

October 14/51.

33

Eingegangen
17. OKT. 1951
mit ___ Anlagen

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
Hamburg
Sievekingplatz 1.

Akt:VI/Z 1527. Betr.Entziehung von Umzugsgut.

Ich besta etige den Empfang der Copie des Briefes vom Oberfinamzdirektion Hamburg o 5210 - Sch 288 V 115 d.
Mit dem Beschluss bin ich nicht einverstanden.
Ich kann erwarten,dass mir der Schaden in der Hoehe zuruecker-stattet wird,dass ich in der lage bin mir die Gegenstaende wieder Kaufen kann,was mir nicht moeglich ist,wenn mir der Wert in RM erstattet wird.ich verlange,dass mir der Schaden in DM erstattet wird,was meiner Ansicht nach nur Recht und billig ist.
Vergleichsweise wuerde ich mit einer Summe von DM 15000.- einverstanden sein.
Mit den uebrigen Ausfuehrungen wuerde ich mich einverstanden erklaeren.
Ich moechte Sie bitten mir mitzuteilen an wen ich zu schreiben habe um meine Ansprueche an das Deutsche Reich abzutreten.
In meinem Briefe vom August 15,1951 bat ich mir einen Zustellungsbevollmaechtigten zu bestellen,villeicht ist es Ihnen moeglich mir einen solchen zu nennen,wenn Sie es fuer notwendig erachten.
Ich erwarte Ihre weiteren Nachrichten.

Mit Vorzueglicher Hochachtung:

Paul Scheyer

Betr. Ansprueche wegen Entziehung von Umzugsgut.

Schreiben vom 20 October 1951

35

34

Vfg.

20. Oktober 1951

VI/Z 1527

1. Schreiben:

Avis de Réception!

Herrn
Paul S c h e y e r
216 West 102nd St.
N e w Y o r k 25, N.Y.

Betr.: Ihre Ansprüche wegen Entziehung von Umzugsgut
Bezug: Ihr Schreiben vom 14. Oktober 1951

Sie haben das Ihnen weitergereichte Schreiben der Oberfinanzdirektion vom 8. September 1951 nicht richtig verstanden.

Es ist selbstverständlich, dass Sie Wiedergutmachung nur durch die DM-Zahlung erlangen können. Wenn die Oberfinanzdirektion gleichwohl vorschlägt, den Schaden lediglich in Reichsmark zu beziffern, so beruht das auf den Bestimmungen über die Währungsreform. In § 14 des Gesetzes Nr. 63 der britischen Militärregierung ist nämlich gesagt, dass die Frage, in welchem Verhältnis Ansprüche gegen das Deutsche Reich aus der Zeit vor der bedingungslosen Kapitulation auf Deutsche Mark umzustellen sind, noch offen

b.w.

bleibt. Derartige Ansprüche können deshalb einstweilen nur in Reichsmark festgestellt, und es muss wegen der Frage der Umstellung auf Deutsche Mark die künftige Gesetzgebung abgewartet werden. Demgemäss erlassen auch das Hanseatische Oberlandesgericht in Hamburg und die beiden Wiedergutmachungskammern des Landgerichts laufend Reichsmark-Feststellungsbeschlüsse von der Art, wie sie die Oberfinanzdirektion vorschlägt.

Sie wollen hiernach nochmals prüfen, ob Sie sich nicht doch mit dem Vorschlage der Oberfinanzdirektion einverstanden erklären können. Wegen der Abtretung von Ansprüchen bräuchten Sie nichts besonderes zu veranlassen, vielmehr würde lediglich das Wiedergutmachungsamt - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - eine diesbezügliche Entscheidung erlassen.

(Dr. Lewald)
Landgerichtsrat

2. Nach 3 Monaten
(Wv. 19.12.51 entfällt)

Z. Kl. m.
Referent

22/1

22 Okt. 1951

FIRST FOLD

Wiedergutmachungsamt

-2.153.10-11 in HAMBURG

43

30. Oktober 1952

Vfg.

42

VI/Z 1527

1. Schreiben:

Avis de Réception!

Herrn
Paul S c h e y e r
216 W.102nd. St.
N e w Y o r k 25, N.Y.

Betr.: Ihre Ansprüche wegen Entziehung von Umzugsgut
Bezug: Schreiben des Wiedergutmachungsamtes vom 23. Januar 1952

Das Wiedergutmachungsamt hatte gemäss seinem Schreiben vom 23. Januar 1952 die Bearbeitung dieser Sache zunächst zurückgestellt, um ein allgemeines Entschädigungsgesetz abzuwarten. Dieses Gesetz ist zwar noch nicht erlassen, es steht jedoch schon heute fest, dass das Wiedergutmachungsamt für die Bearbeitung der Ansprüche nach diesem Gesetz nicht zuständig sein wird. Das Wiedergutmachungsamt ist daher genötigt, alle Ansprüche allein auf Grund des Rückerstattungsgesetzes zum Abschluss zu bringen. Es bittet Sie daher, sich innerhalb von drei Monaten, gerechnet seit dem Eingang dieses Schreibens bei Ihnen, sich darüber zu erklären, ob Sie vorbehaltlich weiterer Entschädigungsansprüche

b.w.

2.d.G.

dem von der Oberfinanzdirektion angebotenen Feststellungsbeschluss über RM 15.000,-- zustimmen wollen.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist, müsste das Wiedergutmachungsamt die Sache zur Entscheidung an die Kammer verweisen. Die Kammer wird aber kaum eine höhere Summe feststellen, als die Oberfinanzdirektion bereits von sich aus angeboten hat. Denn die Oberfinanzdirektion bietet in der Regel den Betrag an, zu dem sie im Falle einer streitigen Verhandlung verurteilt werden würde.

(Jannsen)
Assessorin

2. Nach 4 Monaten

2 Kl.
fertigt am 30.10.52
abgesandt am 31. Okt. 1952

28/12

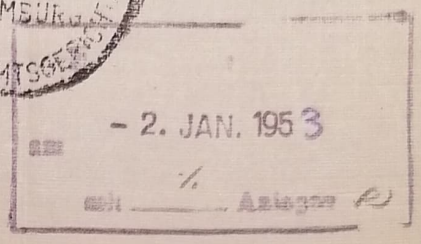
Wiedergutmachungsamt 9. Januar

44

Paul Scheyer
216 West 102nd St.
New York 25,N.Y.

Dec.14,1952.

Wiedergutmachungsamt
Hamburg
1 Sievekingsplatz
Zimmer 837 a




Akt.VI/Z 1527
Betr.: Ansprueche wegen Entziehung von Umzugsgut.
Bezug:Schreiben vom Oktober 30.1952.
Ich liess mir Ihre Ausfuehrungen dienen und erklaere mich mit dem angebotenen Feststellungsbeschluss ueber RM 15000.-. einverstanden.

Hochachtungsvoll:
Paul Scheyer
Paul Scheyer

!
Karu SR.
2/1 Js

z.d.G. | Wl Fra 5/1.52

**Wiedergutmachungsamt**
**beim Landgericht in Hamburg**

Aktenzeichen: VI /Z 1527
(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 9. Januar 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

**Rechtskraftzeugnis**
ist der Antragsgegner -OFD-
auf Grund ~~Zust. Urk. v.~~
~~d. Lösch. des Ger. Schr. d.~~ Akte
~~Ger. (§ 706,2 ZPO.) v.~~
~~am~~ 7. Jan. 1955 erteilt.

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird hierdurch bescheinigt.
Hamburg, den 18. Mai 1953
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
Justizoberinspektor

# Beschluß

In der Rückerstattungssache

des – ~~der~~ – Paul Scheyer, 216 West 102nd Street,
New York 25, N.Y., USA,
Antragsteller s,

Zustellungs-Bevollmächtigter: Justizoberinspektor Griesser,
Landgericht Hamburg, Personalabteilung

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg – Finanzbehörde –,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
Aktenzeichen: O 5210 – Sch 288 – V 115 d

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
durch die Assessorin Jannsen:

I. Dem – ~~der – den~~ Antragsteller wird Justizoberinspektor GRIESER
vom Landgericht Hamburg, Personalabteilung
als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.

II. Es wird festgestellt, daß
a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem – ~~der – den~~ Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten – wie unten angegeben – Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten,
b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a) 1 Liftvan mit Umzugsgut;
b) RM 15.000,--
c) 25.3.1941.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.